



INDUSTRIEMUSEUM  
FREUDENTHALER  
SENSENHAMMER



[www.sensenhammer.de](http://www.sensenhammer.de)

2013 / Nr. 1

## Endlich ist es soweit...

...ein lange geplantes Vorhaben nun endlich in die Tat umzusetzen.

## Worum geht es?

Allen Vereinsmitgliedern mitzuteilen, was so alles im und rundherum im Sensenhammer und im Verein aktuell und zeitnah geschah und geschehen wird.

Diese Infos sollen alles das beinhalten, was in den Mitgliederversammlungen oder /und im Internet nicht erwähnt werden kann und Sie dennoch interessieren könnte.

## Unser Plan:

Wir beabsichtigen, Ihnen diese Info regelmäßig zukommen zu lassen; ca. 3 – 4 mal im laufenden Jahr, je nach aktueller Nachrichtenlage.

## Unsere Intention:

Sie alle über die vielen Aktivitäten und Ereignisse rund um Ihren und unseren Verein  
- eines lebendigen Museums -  
zu informieren.

Wir hoffen, dass Ihnen unser Vorhaben gefällt.

Viele Grüße  
Das Redaktionsteam

## Aus der Schmiede



(HH)

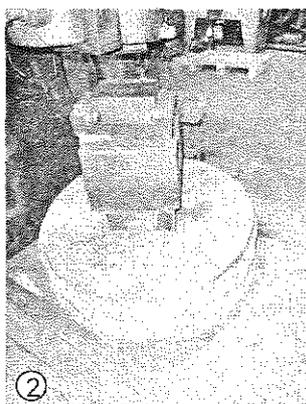
### Die alten Stöcke

Von ehemals verbliebenen 6 Hammerstöcken sind inzwischen 3 neue von Mitgliedern der Schmiedegruppe / Museumsteam gesetzt worden. Die alten (insges. 4) liegen alle auf der Wiese am Teich. Die Notwendigkeit, sie ersetzen zu müssen, kann man an ihnen studieren. Der jüngste Stockwechsel für den Schwanzhammer fand in der Woche vom 27. Februar bis 2. März 2013 statt.

### Die neuen Stöcke an ihren Plätzen



Reckhammerstock neu  
2009



Breithammerstock neu  
2011



Schwanzhammerstock neu  
2013

Tr

Vielleicht wird noch in diesem Jahr ein vierter Wechsel stattfinden. Der Stamm dazu liegt bereits noch unbearbeitet auf der Wiese. Zu den damit verbundenen Arbeiten (alten Stock entfernen – neuen Stock beringen und einsetzen) werden wir Sie frühzeitig informieren, damit Sie, bei Interesse, das auch miterleben können. Alle Stöcke sind Eichenstämme, die dem Museum gespendet wurden. Sie sitzen nun bis zu 2 ½ m tief unter ihren Hämmern im Boden der Schmiedehalle. (Tr)

Die Spender: Nr. 2 u. 3 und der noch auf der Wiese liegende : Hubertus Prinz zu Sayn-Wittgenstein  
Nr. 1 anonym

## Der Ehrenamtspreis

Die Bronzefigur



Der Sensenschmied

Unsere Vereinsleitung (Vorstand) vergibt seit 2011 langjährig engagierten, ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern für Verein und Museum ein Dankeschön in Form eines Ehrenamtspreises. Die Preisträger wurden auf den jährlich stattfindenden Mitgliederversammlungen bekannt gegeben. Nach einer jeweils erfolgten Laudatio erhielten sie die Bronzefigur „Der Sensenschmied“. Gestiftet wurde sie von Herrn Prof. Dr. Eberhard Weise und geschaffen hat sie der bekannte Leverkusener Künstler Kurt Arentz. Die Ehrung konnte Frau Schäperclaus (Vereinsvorsitzende) bisher dreimal vollziehen.

## Die bisherigen Preisempfänger

Der erste Ehrenamtspreisträger 2011  
Siegfried Seiler



v. li. Arentz, Schäperclaus, Seiler, Prof. Dr. Weise

Ehrenamtspreisträger 2012



Heiner Tritz

Ehrenamtspreisträgerin 2013



Renate Steudel

Fotos: Sc

„Es sei nicht zwingend vorgesehen, die Vergabe des Preises jedes Jahr vorzunehmen“, so die Vereinsvorsitzende Frau Schäperclaus.

Mit den anschließenden Gläschen Sekt oder nichtalkoholischer flüssiger Kostbarkeiten für alle, war eine kleine Feierstimmung garantiert.

Man kann sagen, dass die Geehrten diese Preise wirklich verdient haben.

Das lokale Presseecho war bemerkenswert. (Tr)

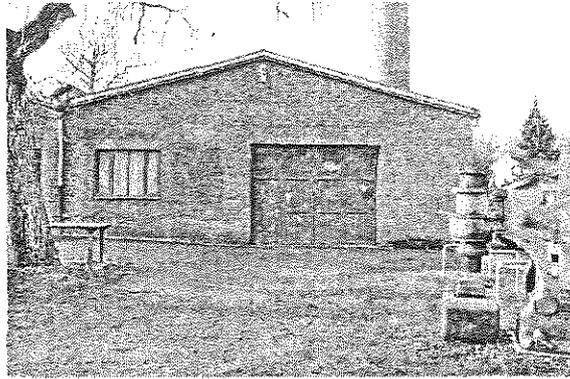
## Verabschiedung



**Gert Wieners**, unser beliebter Mitarbeiter vom Museumsteam, hat nach über acht Jahren seine regelmäßigen Aktivitäten auf eigenen Wunsch beendet. Besonders engagiert war er im Bereich der Museumspädagogik. Er ist nach Bonn umgezogen.

Er verabschiedete sich von uns mit Kuchen, Gebäck und passenden Getränken. Wir haben mit ihm einen wertvollen Mitarbeiter und herzenguten Menschen verlieren müssen. Seine Gattin war ebenfalls, immer dann, wenn Personalengpässe auftraten, sehr tatkräftig mit dabei. Beiden wünschen wir ein gutes Einleben in ihrem neuen Domizil und sagen nochmals für alles herzlichen Dank. (Tr)

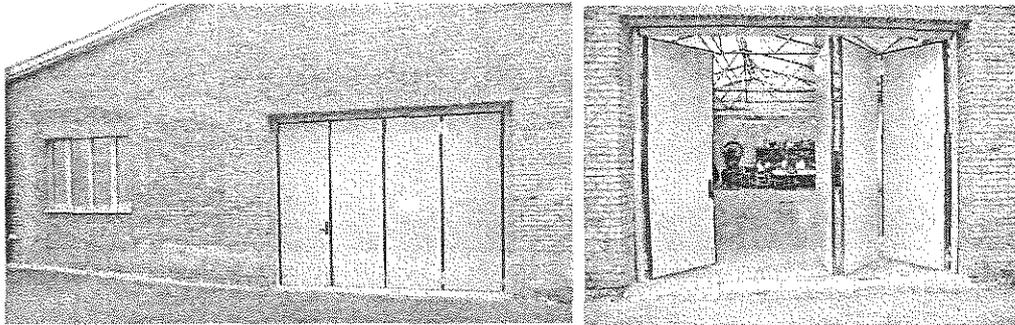
## Die ehemalige Schlosserei



Das alte Tor (HH)

Zu Betriebszeiten der Sensenfabrik wurde der etwa 165 qm große Raum als Schlosserei zur Herstellung von Werkzeug und Wartung von Maschinen genutzt. Der Raum soll nun schrittweise für neue Nutzungen (Ausstellungen, Seminare, Veranstaltungen, Vermietungen) ertüchtigt werden.

Mit dem Einbau eines neuen **Falltores** sowie eines neuen **Fensters** ist dank einer Spende der Sparkasse Leverkusen ein wichtiger Schritt getan. Damit können die bisherigen Bedienungshilfen zum Öffnen und Schließen des Tores – Hammer und Brecheisen – nunmehr weggelegt werden. (RS)



Das neue Tor (2013) (Tr) (RS)

### Sehr geehrte Vereinsmitglieder.

„**Sensenhammer Aktuell**“ ist entstanden, um Ihnen darüber zu berichten, was und wie viel rund um unser Museum geschieht und wie viel zu tun ist, wie bereits auf der Frontseite erwähnt.

Das Redaktionsteam hofft, dass Ihnen allen unser Vorhaben gefällt und würde sich sehr freuen, hierzu Rückmeldungen zu erhalten, auf welchem Wege auch immer. Sei es in althergebrachter Weise per Post oder E-Mail. [aktuell@sensenhammer.de](mailto:aktuell@sensenhammer.de).

Wenn Sie Themenwünsche oder Anregungen für „**Sensenhammer Aktuell**“ haben, melden Sie sich bitte unter [aktuell@sensenhammer.de](mailto:aktuell@sensenhammer.de).

Sollten Sie Lust auf ehrenamtliche Mitarbeit in oder um das Museum bekommen haben, wenden Sie sich bitte an Wilhelm Matthies (Museumsleiter) [wilhelm.matthies@sensenhammer.de](mailto:wilhelm.matthies@sensenhammer.de) (df)

Impressum

Herausgeber:

Förderverein Freudenthaler Sensenhammer e. V. Freudenthal 68 51375 Leverkusen

Tel. 0214 – 5 00 72 68 Fax 0214 – 5 00 72 69 [www.sensenhammer.de](http://www.sensenhammer.de)

Redaktion: Dagmar Faust, Renate Steudel, Heiner Tritz

Mail: [aktuell@sensenhammer.de](mailto:aktuell@sensenhammer.de)

V.i.S.d.P. Gisela Schäperclaus